

Prioritätenliste 2011

hier: EDV-Schulen

In der Sitzung des Hauptausschusses am 29.11.2010 wurde ausgeführt, dass die von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Informationen nicht ausreichen. Gewünscht wurde ein IT-Konzept für die Schulen (s.a. TOP 2.1).

Das Amt für Jugend, Schulen und Soziales hat die Schulen daraufhin um ihr Medienkonzept gebeten.

Seit dem 01.02.2011 liegen die Medienkonzepte aller 6 Eitorfer Schulen vor. Sie beruhen auf unterschiedlichen pädagogischen Grundlagen und unterscheiden sich demzufolge z.T. erheblich. Die IT-Abteilung kann die pädagogischen Aussagen nicht bewerten. Deshalb erfolgt auch ausdrücklich keine Aussage darüber, ob die Ausstattung angemessen ist oder eben auch nicht. Dies muss von einer Stelle mit ausreichendem Sachverstand geleistet werden. Vorab kann jedoch festgehalten werden, dass die grundlegenden Aussagen zur bereits obengenannten Sitzung des HA von den Medienkonzepten der Schulen bestätigt werden. Auf diese wird insofern verwiesen.

Istzustand Anzahl Schüler und PCs

Schule	Anzahl Schüler 15.10.2010	Anzahl PCs laut Medienkonzept im Unterrichtsnetz	Anzahl Computerräume
Siegtal-Gymnasium	994	100	3
Gemeinschaftshauptschule	308	67	2
Gemeinschaftsgrundschule Eitorf	353	62	1
Gemeinschaftsgrundschule Alzenbach	179	52	0
Peter-Patt-Gemeinschaftsgrundschule Mühleip	134	20	0
Gemeinschaftsgrundschule Harmonie	199	50	0

Die PCs werden grundsätzlich mit dem Betriebssystem Windows XP betrieben. Dieses Betriebssystem ist um 2 Versionsstände veraltet. Das aktuelle Betriebssystem ist Windows 7. Ein Upgrade auf dieses Betriebssystem ist kurzfristig notwendig, weil Lernsoftware unter Windows XP teilweise schon nicht mehr ablauffähig ist (vgl. beispielsweise GGS Mühleip, Ziffer 5, Soll-Zustand) und die Schüler auf aktuellen Versionsständen ausgebildet werden sollen. Auf einer Vielzahl der derzeit eingesetzten Rechner wird Windows 7 nicht ablauffähig sein. Diese sind zu ersetzen.

Windows 7 auf den Clients setzt Windows 2008 auf den Servern voraus. Lediglich das SGE hat den Servertausch schon in 2010 realisieren können. Bei den 5 anderen Schulen ist dieser Tausch noch zu bewerkstelligen.

Die Gestaltung des Unterrichts erfolgt mehr und mehr mit digitalen Hilfsmitteln. Zur reinen Anzeige werden Beamer eingesetzt. Verstärkt kommen aber auch schon interaktive Systeme zum Einsatz, sogenannte digitale Tafeln oder auch Smart- bzw. Whiteboard genannt.

Über diese gemeinsamen Themen hinaus setzen die Schulen unterschiedliche Schwerpunkte. Diese können den einzelnen Medienkonzepten entnommen werden.

Die Schulen melden folgenden Finanzbedarf für Neue Medien in €:

Schule	2011	2012	2013	2014	2015	Gesamt
Siegtal-Gymnasium	71.900	71.100	71.400	71.800	70.700	356.900
Gemeinschaftshauptschule	22.250	23.800	18.000	17.600	12.000	93.650
Gemeinschaftsgrundschule Eitorf	11.300	10.800	10.800	11.000	k.A.	43.900
Gemeinschaftsgrundschule Alzenbach	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Peter-Patt-Gemeinschaftsgrundschule Mühleip	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Gemeinschaftsgrundschule Harmonie	12.000	12.000	12.000	12.000	k.A.	48.000

Die Gemeinschaftshauptschule meldet darüber hinaus noch Bedarf für die Möblierung der EDV-Räume.

2011: 8.000 €

2014: 12.000 €

Die Gemeinschaftsgrundschule Alzenbach plant folgende Anschaffungen:

- Austausch Server
- Umstieg von Windows XP nach Windows 7
- Aktualisierung der Anwendungssoftware und Microsoft Office
- Kontinuierlicher Austausch veralteter Hardware

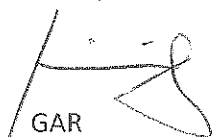
Die Peter-Patt-Gemeinschaftsgrundschule Mühleip plant folgende Anschaffungen:

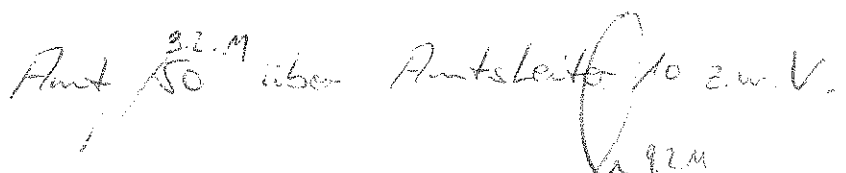
- Austausch Server
- Umstieg von Windows XP nach Windows 7
- 1 bis 2 Smartboards

Die Gemeinschaftsgrundschule Harmonie hat den Bedarf bis 2014 mitgeteilt, diesen aber nicht nach einzelnen Haushaltsjahren unterteilt. Der Gesamtbetrag wurde daher gleichmäßig auf die 4 Haushaltsjahre 2011 bis 2014 verteilt.

Aufgestellt:

Eitorf, den 9. Februar 2011


GAR


Amt 150 über Amtsleiter 10 z.w.V.
12.11